Räuchermischung Kyphi

Kyphi ist eine wundervolle und wohlriechende Abend-Räuchermischung um den Tag ausklingen zu lassen, zu entspannen, abzuschalten und besser einzuschlafen. Obwohl das Rezept sehr alt ist, ist es auch heute noch oft ein „Geheim- Tipp“ und wer es einmal ausprobiert hat, wird es nicht mehr missen wollen.

Die Räuchermischungen in unserem Magischen Natur Shop sind alle zu 90% aus einheimischen und grösstenteils selber gesammeltem Räucherwerk.

Kyphi ist die einzige, exotische Räuchermischung.

Obwohl auch wir es ganz wichtig finden, mit einheimischem Räucherwerk zu räuchern, ist es unendlich interessant, sich mit den Räucherkulturen anderer Völker und Kontinente auseinanderzusetzen. Die Kultur des Räucherns ist so alt wie die Menschheit.

Während meiner Zeit in Japan (1997-1999) durfte ich neben Sado (der Weg des Tees) und Ikebana/Kado (der Weg der Blumen) auch viel über Koh-do, den „Weg des Duftes“ lernen.

In Japan, wie auch in vielen Kulturen anderen Kulturen dieser Erde ist das Räuchern noch sehr stark verwurzelt. Schön, dass man sich unterdessen auch in unseren Breitengraden wieder mehr daran erinnert und damit beschäftigt.

Obwohl das Räuchern einheimischer Pflanzenstoffe auch bei uns 1. Priorität hat, möchten wir dich dazu ermuntern, auch für andere Räucherkulturen offen zu sein. Wie auch bei einheimischem Räucherwerk ist es sehr wichtig, IMMER hochwertiges Räucherwerk zu nutzen.

Aber jetzt zurück zum Kyphi!

Was ist Kyphi überhaupt?

Kyphi ist eine Räuchermischung aus dem alten Ägypten, welche dort in Tempelräumen von Priestern unter ständigen Gebeten hergestellt wurde. Wer Kyphi schon kennt weiss, dass es aus sehr vielen (kostbaren) Zutaten besteht.

Im alten Ägypten wurde Kyphi quasi als Allheilmittel verwendet. Es wurde nicht nur geräuchert, sondern auch innerlich eingenommen. Zur Räucherung benutzte man es zum Empfangen von Gästen, damit diese sich besonders wohl fühlten und sich gerne an die entspannte Zeit bei den Gastgebern zurückerinnerten.

Heute verräuchern wir es, in unseren Breitengraden, gerne am Abend, um die Familie zu Hause willkommen zu heissen und eine gute Atmosphäre zu schaffen und um die Sorgen des Tages zu vertreiben.

Ich mische mein Kyphi seit 2005 nach dem Rezept von Susanne Fischer-Rizzi aus dem Buch «Das Buch vom Räuchern»

Zutaten

4 Teile Weihrauch (Boswellia Sacra)
1 Teil Myrrhe
2 Teile Mastix
½ Teil Wacholderbeeren
¼ Teil Kalmuswurzel
¼ Teil Galgant
½ Teil Kardamomsamen
1 Teil Zimtrinde
1 Teil Lemongrass
½ Teil Rosenblätter
1 Teil Honig
8 Teile Rosinen (ungeschwefelt)
Rotwein

Herstellung

Gib die Rosinen in eine Schüssel und lege sie für 1-2 Tage in eine schweren Rotwein (gedeckt) ein. Decke das Ganze zu und fülle, ab und zu, etwas Rotwein nach, wenn die Rosinen den Wein aufsaugen, so, dass sie immer mit Wein bedeckt sind.

Nach 1-2 Tagen nimmst du die Rosinen aus dem übrig gebliebenen Wein und zerdrückst sie grob. Zerkleinere alle Zutaten im Mörser, lieber als in einem automatischen "Hächsler".

Ich persönlich liebe das Mörsern, weil es eine schon fast meditative Tätigkeit ist und weil dadurch die Stoffe auch nochmal eine besondere Energie enthalten. Nimm dir Zeit, wenn du eine Räuchermischung machst.

Vermische die Rosinen und die restlichen (zerkleinerten) Zutaten in einer Schüssel und vermische das Ganze mit dem Honig. Die Masse soll nicht zu trocken und nicht zu feucht sein. Im Bestfall klebt sie leicht zusammen.

Breite die entstandene Masse auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech aus und lasse sie 14 Tage trocknen. Danach kannst du die getrocknete Masse in kleine Stücke brechen und auf der Räucherkohle oder auf dem Stövchen räuchern.

Du kannst auch Kugeln aus der Masse formen. Dazu fügst du mehr Honig hinzu und pulverisierst die Zutaten so richtig. Ja das braucht Zeit, aber es lohnt sich! Dann formst du (haselnussgrosse) Kugeln daraus.

Nun wünsche ich dir von Herzen ganz Freude und Geduld bei der Zubereitung und geniess diesen wundervollen Duft!

Deine Kräuterhexe
Corina